

Sicher im Internet bewegen

- **Passwörter**
 - mindestens zehnstellig
 - Klein- und Großbuchstaben mit Sonderzeichen und Zahlen in „sinnloser“ Zusammensetzung
 - jedes Passwort nur für einen Dienst
 - Passwörter alle drei bis sechs Monate ändern (nicht nur eine Zahl oder Buchstaben austauschen)

- **E-Mail**
 - grundsätzlich vorsichtiger Umgang mit privaten Daten
 - je nach Aktivität verschiedene E-Mail-Adressen verwenden
 - nur vertrauenswürdige E-Mails und deren Anhang öffnen, ansonsten einfach löschen (im Zweifelsfall vor dem Öffnen Rücksprache mit Absender halten)

- **Web 2.0**
 - sparsam mit den persönlichen Daten umgehen
 - ggf. Pseudonym statt echtem Namen nutzen
 - festlegen, wer auf das eigene Profil zugreifen darf
 - nur Infos preisgeben, die auch später nicht peinlich sind oder schaden können
 - AGBs des Web-2.0-Anbieters genau prüfen
 - gegenüber anderen Teilnehmern zunächst grundsätzlich misstrauisch sein (nicht jeder ist der für den er sich ausgibt)

- **Onlinebanking**
 - nie auf Links oder Links in E-Mails klicken, die angeblich zur eigenen Bank führen
 - auf einer Webseite nie mehr als eine TAN-Nummer eingeben
 - für Onlinebanking eines der folgenden Verfahren nutzen: mTAN, Sm@rtTAN Plus oder FinTS
 - sorgfältiger Umgang mit Zugangsdaten sowie sicheres Passwort
 - Onlinebanking nur am eigenen Computer
 - Bankkontobewegungen regelmäßig prüfen
 - Tageslimit für Geldbewegungen vereinbaren

- E-Commerce
 - nur bei vertrauenswürdigen Onlineshops kaufen
 - bestehen schon länger
 - telefonischer Kontakt möglich
 - positive Erfahrungen durch Bekannte und Freunde
 - Bewertungsseiten (z. B. günstiger.de) nutzen
 - Verhaltensregeln
 - nicht bei jedem x-beliebigen Onlineshop anmelden
 - bei jedem Onlineshop ein anderes, sicheres Passwort verwenden
 - persönliche Daten bei nicht mehr genutzten Onlineshops löschen lassen
 - Vorsicht bei Bestellungen im Ausland (Zollbestimmungen, Plagiate)

- Webchat
 - in einem anonymen Chat weiß man nie sicher, wer sich hinter dem Namen des Gegenübers verbirgt
 - persönliche Infos nicht leichtfertig preisgeben
 - Fantasienamen wählen

- Kindersicherung fürs Internet
 - als Erziehungsverantwortlicher selbst Internetkompetenz aneignen
 - selbst Vorbild sein
 - mit Kindern Internet gemeinsam erkunden
 - Verhaltensregeln für Kinder
 - nicht alles glauben was man liest
 - niemals Namen, Adresse oder Telefonnummer bekannt geben
 - mit Eltern sprechen bevor man sich mit Internetbekanntschaften trifft
 - Fantasienamen ausdenken und Adresse erfinden
 - niemandem Passwörter geben
 - Nutzungsregeln aufstellen (zeitlich und inhaltlich)
 - Kinder-/ Jugendschutzprogramme verwenden